

Unsere Erfolge

Das im Jahr 1995 ins Leben gerufene Programm ist ein erfolgreiches Instrument zur Unterstützung von Existenzgründerinnen und Existenzgründern aus den Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen des Landes.

Durch die personenbezogene Förderung von Existenzgründungen aus dem wissenschaftlichen Bereich hat das Programm bundesweit die Vorreiterrolle übernommen. Seitdem wurden rund 200 innovative Projekte gefördert.

Die Mittel sind gut investiert, da die Unternehmen größtenteils mit ihrem Standort in Baden-Württemberg verblieben sind. In den Jahren seit Beginn der Förderung konnten durch mehrere inzwischen auf dem Markt etablierte Existenzgründungen weit mehr als 1.000 Arbeitsplätze geschaffen werden.

Junge-Innovatoren-Alumni

- A und O - Anthropologie und Osteoarchäologie Praxis für Bioarchäologie
- aicas GmbH
- Biometrics GmbH
- CELPAT Ingenieurgesellschaft mbH
- Dr. Laure Plasmatechnologie GmbH u.v.m.

Kontakt

**Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
INNOVATIONSMANAGEMENT (IMA)
Projekträger Karlsruhe (PTKA-BWP)**

Projekträgerschaft am KIT

Dr. Rainer Körber (inhaltlich)
Telefon: +49 (0) 721 608 2-5587
Fax: +49 (0) 721 608 2-4814
E-Mail: Rainer.Koerber@kit.edu

Gerda Bugislaus (administrativ)
Telefon: +49 (0) 721 608 2-5191
Fax: +49 (0) 721 608 2-3929
E-Mail: Gerda.Bugislaus@kit.edu

Postadresse

Karlsruher Institut für Technologie (KIT-CN)
Programm „Junge Innovatoren“
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Herausgeber

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Kaiserstraße 12 / 76131 Karlsruhe

Stand Februar 2012

www.junge-innovatoren.de



...damit Sie gedeihen kann.

Sprechen Sie uns an!

Landesförderung JUNGE INNOVATOREN

Ein Programm des Landes Baden-Württemberg
gefördert vom Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst



Wer wird gefördert?

Die Zielgruppe sind junge wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen, die ihre Tätigkeit an der Hochschule nicht länger als 1 Jahr, im Ausnahmefall 1,5 Jahre, unterbrochen haben. Gefördert werden auch Gründer und Gründerinnen, die eine vorgelagerte Bundesförderung (bspw. im Programm EXIST) erhalten haben. Voraussetzung für die Unterstützung ist, dass sich die Geförderten voll und ganz auf ihr Gründungsvorhaben konzentrieren. Bewerber, die promovieren, können frühestens ab Abgabe der Dissertation gefördert werden.

Was wird gefördert?

Gefördert wird unter der Obhut des bisherigen Arbeitgebers die gezielte Vorbereitung der Existenzgründung durch:

- Beitrag zur Sicherung Ihres Lebensunterhalts für die Dauer von längstens zwei (in besonderen Fällen drei) Jahren
- Kostenlose Nutzung der Räumlichkeiten bzw. technischen Infrastruktur der Hochschule
- Vermittlung betriebswirtschaftlicher Kenntnisse durch Gruppen- und Einzelcoaching
- Beitrag zu Investitionen und Sachmitteln von bis zu 20.000 Euro

Fördervoraussetzungen sind:

- Ein innovatives Produkt oder Verfahren, das auf einer eigenen Erfindung, selbst entwickelten Software oder eigenem technologischen Know-how beruht oder darauf aufbaut
- Die Vorlage eines detaillierten Unternehmenskonzeptes (Businessplan muss bereits vorhanden sein)
- Die Benennung eines Hochschullehrers als Mentor



Zur Fördermaßnahme

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg unterstützt junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Hochschulen und außeruniversitären staatlichen Forschungseinrichtungen dabei, sich mit einer innovativen Idee in Baden-Württemberg selbstständig zu machen. Voraussetzung dafür ist ein bereits ausgearbeiteter Geschäftsplan.

Die Jungen Innovatoren sind ein sehr lebendiges Programm. Es wird durch fortlaufende Überarbeitung kontinuierlich an die neuen Herausforderungen aus Wissenschaft und Wirtschaft angepasst. Die Begutachtung neuer Vorhaben findet derzeit einmal im Jahr im Herbst statt.



Eine Gründung...

...braucht Sicherheit...

...und Unterstützung...